

Der Gaudan, 1. VII. 36.

Liebe Lollo! Sehr grüßlich grüß
ich dich mit meinen Mühen
zu Ihrem Geburtstag, dafür
aber sehr herzlich. Und da ich
nicht einmal Ihre Adr. kenne,
versuche ich es auf dem Wege
über Ihre Frau Mutter. Aus
diesem Grunde wird ich Ihnen
auch noch nicht den Dank für
Ihr H. Federkern u. für das Buch
zur Weihnacht. Ich erwarte beides
bei meiner Heimkehr aus dem
Orient. Die Reise sollte durch Polen
Rumänien (mit der Bahn bis
Constanza von da ab per Schiff)
über die Türkei (Konstantinopel)
dann Griechenland, Athen mit
einem unerhört schönen Sonnen
untergang u. der Akropolis wartet
den stärksten Eindruck, über Syrien
Mesopotamien nach Persien gehen.

zurück über das Kaspische Meer
 u. Longis Russland u. Polen. Für
 Bagdad blieb ich dann liegen
 u. verlebte eine Zeit ab fast bei
 einem deutschen Arzt, der, wenn
 ich heute zurück denke, märchen-
 haft war. Er fuhr ich herum über
 Syrien, Libanon, - Beirut, Palästina
 u. Italien. Seit Februar bin ich
 zurück u. hat noch immer nicht
 begriffen, warum ich nicht dort ge-
 blieben bin. - Wo wird Sie, soll ich
 es nicht ripen? u. wie geht es Ihnen?
 Opa ist noch in Berlin - Auch u.
 fühlt sich leidlich wohl, Borna
 war aus Amerika hier u. ist nach
 der Ferien gerne wieder zurück
 gefahren. - Das Tierste immer
 einig gleiche Bitterkeit, ich habe es
 gerne 20 Jahre ertragen, nach 20 J.
 wird es so unheimlich vom Übel
 u. meine 20 J. sind zu Ende, doch
 meine Geduld wird weiter reichen
 müssen. Wenn noch 14 so lange,
 dann ist wenigstens dies ein Post,
 das es dann unwiderruflich zum

Leben was ist - Wasge ich denn? Lebensjahre sind Gewinn.
 Nicht werden! Mit der Verschwendung leben!

Gaißler